



## 6. Maßnahmenplanung

### 6.1. Bisher durchgeführte Maßnahmen

-  **M 6.1.1** Flächentausch (Flurbereinigung) sowie Ankauf von Flächen von Flächen für Naturschutzzwecke und Nutzungsexensivierung/ -aufgabe (u.a. Ankauf und Renaturierung von Fischteichen)
-  **M 6.1.2** Wiederherstellung alter Mäander der Gieselau im Bereich der Fischteiche
-  **M 6.1.3** Strukturelle Aufwertung des Bachlaufes im Bereich des begradigten „Attlaufes“ bei den Fischteichen (Störsteine, Buhnen)
-  **M 6.1.4** Optimierung der lokalen Kläranlage
-  **M 6.1.5** Umbau Sohlabsturz zu Sohgleite am Mühlenteich (außerhalb FFH-Gebiet)
-  **M 6.1.6** Einrichtung von Sandfängen im Einmündungsbereich von Moorbek und Forbek
-  **M 6.1.7** Strukturelle Aufwertung des Bachlaufes im Einmündungsbereich der Moorbek (Einbringung von Störsteinen)
-  **M 6.1.8** Strukturelle Aufwertung des Bachlaufes westlich Altmühlenbrück (Einbringung von Störsteinen)
-  **M 6.1.9** Artenschutzmaßnahmen für Amphibien und Reptilien (Lesesteinhaufen)
-  **M 6.1.9** Artenschutzmaßnahmen für Amphibien und Reptilien (Gewässereuanlage)
-  **M 6.1.7** Strukturelle Aufwertung des Bachlaufes im Einmündungsbereich der Moorbek (Einbringung von Störsteinen)
-  **M 6.1.8** Strukturelle Aufwertung des Bachlaufes westlich Altmühlenbrück (Einbringung von Störsteinen)
-  **M 6.1.10** Anstau von Gräben zur Wiedervernässung
-  **M 6.1.11** Bekämpfung der Herkulesstaude
-  **M 6.1.12** Umbau Sohlabsturz zu Sohgleite am alten Eisenbahndamm
-  **M 6.1.13** Umbau Sohlabsturz zu Sohgleite an der Gieselaumündung
-  **M 6.1.14** Mulchung von Flächen mit unerwünschten Lupinen

nicht dargestellt:

- M 6.1.15** Stützung der Forellenspopulation mit lokalem Besatz

 FFH-Gebiet DE-1821-304 „Gieselautal“

## Managementplan

FFH-Gebiet DE-1821-304 „Gieselautal“

Anlage 7: Maßnahmen 6.1



**SH** Schleswig-Holstein  
Ministerium für Energiewende,  
Landwirtschaft, Umwelt, Natur  
und Digitalisierung

Maßstab: 1:7.500

Stand: 21.08.2017

Bearbeitung:



Kartengrundlage: DGK5-V, ©LVerGeo-SH  
Kartierung: NLU 2011 und GFN 2015

fachlich: Hollenbach

kartogr./GIS: V. Pieper